

Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

I570-019, Fr. 2 501 400.00, Projekt GREINA, Erneuerung städtische GIS-Infrastruktur; Kreditabrechnung

1. Rechtsgrundlagen

Stadtratsbeschluss 645 vom 27. November 2008	Fr.	2 501 400.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 501 400.00

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen

2.1 Kurzbeschreibung

Kostenvoranschlag	Fr. 2 501 400.00 (Preisbasis 2008)
Teuerungsindex:	
Projektbeginn:	März 2008
Projektende:	Juni 2013

Im Rahmen des Projekts GREINA wurde zwischen März 2008 und Juni 2013 die seit 1988 historisch gewachsene, heterogene und dezentralisierte GIS-Infrastruktur (GIS=Geografisches Informationssystem) der Stadt Bern abgelöst. Sowohl die strategischen Ziele als auch die technisch-operationellen und inhaltlich-fachlichen Ziele konnten grösstenteils erreicht werden. Dies mit einer Projektverzögerung von rund einem halben Jahr. Trotz der leichten Verzögerung und einem erhöhten Ressourceneinsatz kann der Kredit mit einem Überschuss von Fr. 57 212.00 abgeschlossen werden. Die Abschätzung des Gesamtaufwands ist bei einem Projektbudget von Fr. 2 501 400.00 demzufolge sehr realistisch geschehen. Die im Projekt eingeführte homogene und zentralisierte GIS-Infrastruktur wird bereits seit der Realisierung der ersten Leistungspakete laufend intensiver benützt. Dies zeigt sich u.a. in der gewachsenen Anzahl Benutzenden des GIS-Expertensystems (unter altem System Adalin: 40, heute: 83). Durch die „interne“ Projektleitung und die generell starke Beteiligung des GIS-Kompetenzzentrums (GKB) konnte das im Projekt aufgebaute Know-How bestmöglich erhalten werden. Betrieb und Unterhalt sowie die Weiterentwicklung des Systems geschehen heute grösstenteils unter eigener Regie. Mit dem Projekt GREINA konnte somit eine Basis für die längerfristige GIS-Zukunft der Stadt Bern geschaffen werden.

2.2 Zielerreichung/Auftragstreue

Die im Projekt verfolgten Ziele können grob in drei verschiedene Zielarten eingeteilt werden:

(1) Strategische Ziele, (2) operationelle resp. technische Ziele und (3) inhaltliche resp. fachliche Ziele. Von den sechs definierten strategischen Zielen konnten 4 explizit erreicht werden. Bei zwei weiteren Zielen wurde auf eine Beurteilung verzichtet. Hinsichtlich der acht definierten operationellen/technischen Ziele wurden sechs vollständig und zwei teilweise erreicht. Die inhaltlichen/fachlichen Ziele decken sich grösstenteils mit den definierten Leistungspaketen (Teilprojekte), mit Ausnahme der Ziele *ISDS-Assessment* und *Releasewechsel GIS-Client-Software*. Davon wurden vierzehn Ziele vollständig realisiert, zwei teilweise und drei gar nicht. Nicht realisiert wurden die Ziele *LP12 Projektie-*

ung/Unterhalt und LP13 Gesuchsbearbeitung sowie LP21 Einführung ERP. Bei LP12 und LP13 liegen die Gründe in den während der Realisierungsphase nicht genauer/konkret spezifizierbaren Bedürfnissen resp. Anforderungen. LP21 konnte aufgrund eines damals noch nicht vorhandenen, aber benötigten kantonalen Datenmodells nicht realisiert werden. Zusammenfassend kann von einem sehr hohen Grad der Zielerreichung und Auftragstreue gesprochen werden. Die Grundidee des Projekts, eine veraltete, aufwändig administrierbare und dezentrale GIS-Infrastruktur in eine moderne, weiterentwickelbare, zukunftsgerichtete und zentralisierte Infrastruktur zu überführen, konnte vollständig realisiert werden.

2.3 Projektänderungen, besondere Vorkommnisse

Im Verlauf des gut fünf Jahre dauernden Projekts ist es zu einigen Projektänderungen gekommen. So mussten beispielsweise Umfang und Ziele einzelner Leistungspakete angepasst werden. Zudem wurden während der Realisierung drei neue Leistungspakete in den Projektumfang aufgenommen sowie in drei Fällen auf die Realisierung verzichtet. Des Weiteren müssen die zusätzlichen Punkte *ISDS Assessment* in Zusammenarbeit mit dem städtischen Datenschutzbeauftragten und *Releasewechsel GIS-Client-Software* erwähnt werden. Die wesentlichste Veränderung ergab sich bei den personellen Ressourcen. Während der Projektdauer zeigte sich rasch, dass die internen Aufwände die Schätzungen weit überstiegen. Zur Unterstützung und Entlastung der Gesamtprojektleitung wurde deshalb befristet eine zusätzliche Projektassistentenstelle geschaffen, welche über Minderaufwände kompensiert werden konnte.

Die Meilensteine *Technische Realisierung abgeschlossen* und *Projektabschluss* mussten um fünfzehn respektive sechs Monate hinausgeschoben werden, was in einer gesamthaften Verlängerung der Projektdauer von fünf auf fünfeneinhalb Jahren resultierte. Sämtliche erwähnten Projektänderungen wurden von der Projektsteuerung genehmigt und/oder sind mittels Change-Requests abgewickelt worden.

3. Kreditabrechnung

3.1. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	2 444 187.86
./. Verpflichtungskredit	Fr.	2 501 400.00
Kreditunterschreitung (-2.29 %)	Fr.	-57 212.14

3.2. Nettoinvestition

Bruttoinvestition ohne abgerechnete Vorsteuer	Fr.	2 444 187.86
./. Investitionseinnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestition	Fr.	2 444 187.86

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten/-leistungen

4.1. Mehrkosten

- Projektleitung (Arbeiten Ges.proj.leitung): Zusammenlegung mit Budgetposition <i>Systemeinführung, Migration</i> für Abrechnung; während Projekt geschaffene Projektassistenten-Stelle; unterschätzter Projektleitungs-Aufwand	Fr.	584 035.35
Mehrkosten	Fr.	584 035.35

4.2. Minderkosten

- Systemeinführung, Migration: Zusammenlegung mit Budgetposition <i>Projektleitung (Arbeiten Ges.proj.leitung)</i> für Abrechnung	Fr.	-174 000.00
- Dienstleistungen (ext. Fachcoach), Pilot: Minderbedarf ext. Fachcoach	Fr.	-6 162.96
- Kauf SW und Dienstleistungen: Überschätzung Kosten Einkauf Software	Fr.	-180 708.88
- HW (gem. Angaben ID): Überschätzung Kosten Einkauf Hardware	Fr.	-40 077.65
- Schulung: Aufwand teilweise unter Position <i>Kauf SW und Dienstleistungen</i> abgerechnet da nicht trennbar	Fr.	-12 898.00
- Unvorhergesehenes 10 %	Fr.	-227 400.00
Minderkosten	Fr.	-641 247.49

4.3. Zusammenfassung

Mehrkosten	Fr.	584 035.35
Minderkosten	Fr.	-641 247.49
Mehrleistung	Fr.	0.00
Minderleistung	Fr.	0.00
Kreditunterschreitung (2.29 %)	Fr.	-57 212.14

5. Prüfbericht Finanzinspektorat

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 2 444 187.86 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung der Abrechnung mit folgenden Bemerkungen:

Für erbrachte Leistungen der Firma Condesys Consulting GmbH und A4IS GmbH in der Höhe von Fr. 93 878.35 konnten uns keine Verträge vorgelegt werden. Eine Offert-Annahme der Firma A4IS war vorhanden.

Für verschiedene Lieferanten (GEOCOM Informatik AG, Intergraph AG, Autodesk S.A., Osys AG, tydac.ch, 4teamwork GmbH) wurden teilweise keine Verträge sondern entweder in Einzelfällen nur Offerten eingeholt oder Bestätigungen erstellt. Es handelte sich hier um erbrachte Leistungen in der Höhe von rund Fr. 123 000.00.

Bern, 06. August 2014

Der Finanzinspektor: sig. i. V. P. Jurt

Revisor: sig. P. Berner

Antrag an die vorberatende Kommission

Die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I570-019, Fr. 2 501 400.00, Projekt GREINA, Erneuerung städtische GIS-Infrastruktur.

Verpflichtungskredit SRB 645 vom 27. November 2008	Fr.	2 501 400.00
Bruttoinvestition	Fr.	2 444 187.86
Kreditunterschreitung (2.29 %)	Fr.	57 212.14

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I570-019, Fr. 2 501 400.00, Projekt GREINA, Erneuerung städtische GIS-Infrastruktur.

Verpflichtungskredit SRB 645 vom 27. November 2008	Fr.	2 501 400.00
Bruttoinvestition	Fr.	2 444 187.86
Kreditunterschreitung (2.29 %)	Fr.	57 212.14

Bern, 10. Dezember 2014

Der Gemeinderat